



Trio aus Besebruch: Henrike Homburg, Larissa Schneider und Merle Homburg (v. l.) grüßen die Teilnehmer des Festumzuges. FOTO: DAST



Gute Puste: Feuerwehrmann Stefan Riedel aus Dehme bläst ins Horn, seine Kameraden auf dem Spritzenwagen haben ihren Spaß. FOTO: FB



Prosit, 950 Jahr! Vera Wessel-Pape, Christel Steinmeier, Sabine Großpietsch und Inga Steinmeier stoßen aufs Jubiläum an. FOTO: DAST



Charmante Cheerleader: Annemarie Müller, Julia-Marie Vehmeyer und Nadine Eser (v. l.) auf dem Wagen der Grundschule Halstern. FOTO: FB

Bestnoten fürs Jubiläum

Festgäste und Veranstalter ziehen positive Bilanz der 950-Jahr-Feier Mennighüffens

VON DANIEL STEINMEIER

■ **Löhne.** Die „Shadows-Revival-Band“ hatte es schwer. Nur wenige Besucher der 950-Jahr-Feier Mennighüffens ließen sich am Sonntagabend von den rockigen Klängen unter das Zeltdach locken. Die meisten Gäste zogen einen Platz unter freiem Himmel vor. Das lag weniger am guten Wetter – vielmehr wollte niemand das Höhenfeuerwerk verpassen.

Und dann war es so weit. Ein lauter Böllerschuss rief alle Besucher am Feld neben der Sporthalle zusammen. Wo sich nachmittags noch zwei Heißluftball-

lons majestätisch in den Himmel erhoben hatten, stiegen nun Raketen in die Höhe.

Hendrik Schneider von der Horst zeigte sich vom Wochenende begeistert. „Das war eine ganz tolle Veranstaltung. Die Zusammenarbeit der Vereine beim Umzug hat hervorragend geklappt“, betonte Schneider, der sich mit einem liebevoll restaurierten Motorrad der Marke NSU in den Konvoi eingereiht hatte.

Auch Angelika Deppen aus Oberbeck, die sich mit Mann und Sohn an der Lübbecke Straße postiert hatte, vergab Bestnoten für Veranstalter und Teilnehmer: „Der lange Umzug



mit seinen geschmückten Wagen war wirklich beeindruckend.“ Chris Perner konnte das nur bestätigen. „Ich bin auf dem Wagen der Jugendabteilung des VfL mitgefahren. Das war super“, schwärmte der zwölfjährige Kicker aus Halstern.

Organisator und Vereinsvorsitzender Werner Kubin nahm das Lob erfreut zu Kenntnis, gab es aber im gleichen Atemzug wieder zurück. „Ich hatte nicht erwartet, dass sich die Feierlichkeiten zu solch einem unglaublichen Selbstläufer entwickeln würden“, erklärte Kubin und belohnte sich in aller Ruhe mit einem großen Schluck Gerstensaft.



Fest der Generationen: Jung und Alt feierten zusammen. FOTO: KRATO



Niedlich: Eine Teilnehmerin der Ulenburg-Truppe. FOTO: KRATO



Auf der Mauer: Familie Vauth aus Mennighüffen. FOTO: KRATO